

# Warum man aus Sachsen wegzieht - oder es nicht mehr besucht

Beitrag von „alias“ vom 28. März 2016 20:11

[Zitat von Avantasias](#)

JA WAS GEHT DENN NOCH???

Jetzt kommt also mal wieder runter! Die Welt ist außerhalb vom Bett gefährlich genug! Bereiten wir die Kinder und Jugendlichen darauf vor, dass wir sie nicht in Watte packen und nicht alle Gefahr von ihnen abwenden können und werden. Besser, wir zeigen ihnen, wie sie ihre Welt mitgestalten können statt sich ihr zu ergeben.

Nicht ganz verstanden worum es geht. Es geht nicht darum, die Kinder in Watte zu packen, sondern sie davor zu bewahren, dass die muslimischen Schüler beim Dresdenbesuch in eine Pegida- oder Nazi-Ansammlung geraten oder entsprechende Dumpfbacken treffen und beleidigt, geschubst oder verletzt werden.

Diese Gefahr ist real. In Dresden durch die dort aufgeheizte Stimmung - und den kaum merkbaren Ausländeranteil - viel realer als in Stuttgart, Köln oder Hamburg. Da fallen meine Kids einfach mehr auf.

Das ist kein "Sachsen-Bashing", sondern eine begründete Einschätzung der Sachlage - wie sie mir auch von Kollegen und Eltern mitgeteilt wurde, als der Plan für den Dresdenbesuch "ruchbar" wurde.